„Die Welt ist im Wandel … und Vieles was verborgen war, kommt wieder hervor." So etwa erzählt die Elbenkönigin Galadriel zu Beginn der Filme vom Herrn der Ringe. Und im- mer mehr offenbart sich, daß diese Geschichte nicht nur Legende ist, sondern eine Spiege- lung für uns, was tatsächlich passiert.

Die alte Macht versucht weiter, ihre Schlinge um die Menschheit zuzuziehen, und nimmt keine Rücksicht mehr auf alles was lebt. Sie setzt gnadenlos Propaganda, Manipulationen, Gifte und kaltes Kriegskalkül ein, und sendet ihre Söldner in Krisengebiete aus, um weiter Unruhe zu stiften. Die Menschen leiden auf der einen Seite, wo sie direkt betroffen sind, die anderen schlafen so gut sie können. Es fehlt der Funke, der die Herzen wach ruft, daß wir alle Brüder und Schwestern sind! „Was ihr auch nur einem eurer Brüder antut, das habt ihr mir getan," so sprach ein anderer Magier des Lichts vor 2000 Jahren … und doch gibt es Hoffnung.

Es gibt Hoffnung, weil es ein paar Tausend Menschen gibt, die erwacht sind und die Lage erkennen. Wie „die Gefährten" sollten sie sich zusammen tun, sich verbünden, und jeder seine Bestimmung annehmen, das zu tun, weshalb wir gekommen sind.

Ich verwende diese Metapher wieder einmal, um daran zu erinnern, daß uns eine ähnlich ernsthafte Aufgabe bevorsteht, oder wir schon mitten darin sind. Viele arbeiten im Verborge- nen, deren Zeit noch nicht gekommen ist. Manche gehen jetzt offen an 'die Front' und leben gefährlich. Für andere wird es wiederum Zeit, mit ihrer Arbeit nach draußen zu gehen. Und doch ist da noch bei vielen ein Zögern, eine Ängstlichkeit oder Unsicherheit, sich all dem hinzugeben. Das ist verständlich, mit vielen guten Gründen, nur die Gesamtsituation erfor- dert unser beherztes Handeln. Die Zeiten voller Aufbruch und Vertrauen, wie sie Pluto im Schützen kennzeichnete (1995-2007), die sind vorbei. Mit Pluto im Steinbock geht es konkret um Realitäten, um alte überlebte Strukturen die erst zusammenbrechen und sich dann erneuern sollen, wie Phönix aus der Asche.

Diesen Zusammenbruch erleben wir jetzt, als wenn der Turm von Babylon in Zeitlupe umfällt, man kann dabei förmlich zusehen. Die Nochmächtigen kleben an ihren Machtvorstellungen, das könnte andauern solange die **Pluto-Saturn Rezeption** währt (bis Ende 2014). Die

Strukturen, die seit Jahrhunderten fest gefügt wurden, lösen sich nicht über Nacht auf. Wir werden Geduld brauchen, bis sie auseinander genommen sind. Ich bin aber sicher, daß der Zusammenbruch im Laufe des **Plu to-Uranus Quadrates** geschehen wird (bis 2015-16).

Was momentan passiert ist, daß das große Lügengebäude wackelt, ausgelöst durch die Snowden-Affaire. Die europäischen Regierungen tun allesamt empört, daß sie vom NSA abgehört werden, dürften jedoch längst darüber Bescheid wissen. Natürlich wird es nicht den Parlamenten gesagt, aber die Geheimdienste und das Ministerkabinett dürften informiert sein. Besonders interessant für uns ist, daß die **deutsche Souveränitätsfrage** dadurch ans Licht kommt – ich meine, ich habe das auch vor einiger Zeit angemerkt, daß das bald Thema sein könnte. So kommt heraus, daß wir gar nicht souverän sind, wie uns seit 1990 dargelegt wurde, sondern immer noch unter Besatzungsrecht stehen! Bisher nur in den DWN, aber immerhin, und ich hoffe daß es Anfragen an die Regierung hagelt, warum uns das ver- schwiegen wurde. Und, NOCH ermöglicht das GG eine Nationalversammlung, uns eine neue Verfassung zu geben – doch sind bereits Bestrebungen im Gange, auch diesen Passus im GG zu ändern, **siehe hier** .

Da gibt es noch viel zu tun: angefangen mit neuen Verhandlungen mit den Alliierten, und Antrag bei den Vereinten Nationen, uns nicht mehr unter Kriegsrecht zu stellen, Aufklärung des Volkes u.v.m. Es wäre für ganz Europa wichtig, daß das Land in ihrer Mitte, ihr Herz, seine Würde zurück erhält. Natürlich liegt es bei uns, uns für würdig zu befinden. Doch hoffe ich auch auf Unterstützung der anderen Völker – im Geist und im Herzen Gefährten – denn erst dann kann auch Europa sich von Bevormundung befreien. Alles ist mit Allem verbunden.

Auch die quasi erzwungene Landung von Boliviens Staatspräsident Morales ist ein Übergriff sondergleichen, ein diplomatischer Fauxpas, ein No-Go für Recht und übrig gebliebenen Anstand. Pikant ist in beiden Fällen, daß die Europäer vorgeführt werden, ihre eigentliche Machtlosigkeit und Abhängigkeit von der USA wird offensichtlich – insbesondere für alle außereuropäischen Staaten. Auch die Absichten der USA sind nun freigelegt, einsichtig für Jedermann, und kein souveränes Land mit Herz wird hier noch eine Runde mitspielen wollen. Im Grunde ist das Spiel vorbei – nur hat der Westen das noch nicht begriffen. Das Aufwachen wird schmerzhaft sein, je mehr an den alten Regeln geklebt wird, und das gilt kollektiv wie

persönlich.

So gilt es für uns alle zu schauen, wie wir uns am besten einbringen, um der Wahrheit ans Licht zu verhelfen. Am besten wäre, daß alle die Hintergrundwissen haben, jetzt zusammen damit an die Öffentlichkeit treten. Man stelle sich vor, hunderte von Whistleblowern auf einmal … da käme auch der NSA nicht hinterher. Und so darf sich (fast) jeder angesprochen fühlen, bei den Worten Galadriels an Frodo: ***„Diese Aufgabe wurde dir erteilt, und wenn du keinen Weg findest, dann findet ihn niemand.“***

weiterlesen: Quelle: http://2012sternenlichter.blogspot.de/2013/07/die-vorschau-auf-das-3-quartal-2013.html#more